

Inhalt

I. Grundfragen

Günter Scholdt

- Heiße Eisen. Ostdeutsche Schriftsteller und ihr Umgang mit heiklen Themen im Dritten Reich

13

II. Humanistisches Engagement in der „Inneren Emigration“

Ute Gahlings

- „An mir haben die Nazis beinahe ganze Arbeit geleistet“. Über den Umgang der Nationalsozialisten mit Hermann Graf Keyserling

47

Cordula Koepcke

- „Beständig ist das leicht Verletzliche“. Oskar Loerke – Lyriker im Widerstand

75

Hans-Martin Pleßke

- Verteidiger des gefährdeten Menschentums. Über Ernst Wiechert

93

Louis Ferdinand Helbig

- „Das Reich der Dämonen“ als „Geschichtswerk des Widerstandes“. Frank Thiess und die „Innere Emigration“

111

Gerald Funk

- In dieser dunkelsten aller Zeiten. Aspekte ästhetischer Opposition im Werk Horst Langes

127

III. Humanistisches Engagement im Exil

Daniel Hoffmann

- „Nein, nein, dann soll nur nichts sein.“ Rudolf Kassners geistiger Widerstand gegen das 20. Jahrhundert

151

Rolf Bulang

- „Das Verlassen der Heimat hatte nur Schrecken für mich“. Albrecht Schaeffers Weg ins Exil

179

<i>Jelko Peters</i>		
„Ein deutscher Dichter bin ich einst gewesen“. Max Herrmann-Neisse im Londoner Exil	189	
<i>Thomas Taterka</i>		
„Wir dürfen nicht nachlassen, solange wir atmen.“ Literarische Augenzeugenschaft und Widerstandswille bei Ernst Weiß	203	
<i>Burkhard Bittrich</i>		
Homo vere humanus – Ein wahrhaft humaner Mensch. Über Johannes Urzidil	219	

IV. Jüdische Identitäten

<i>Christoph Haacker</i>		
Kampf ums Recht. Widerstand gegen staatliches Unrecht und juristische Willkür in Leben und Werk von Ernst Sommer	239	
<i>Roger Schmoldt</i>		
„Das Wichtigste ist das Beobachtete“. Erfahrungen des Exils bei Joseph Roth	269	
<i>Jutta Radczewski-Helbig</i>		
Erlebnis, Imagination und Überwindung. Franz Werfel als Gegner und Opfer des Nationalsozialismus	283	
<i>Yvonne-Patricia Alefeld</i>		
Poetische Geschichte und jüdische Identität. Zu Themen und Motiven im Werk von Leo Perutz	297	

V. Sozialistisches Engagement

<i>Hinrich Siefken</i>		
„Schreiben lehrt Sehen und Hören“. Arnold Zweigs Zeitromane	323	
<i>Johann Heinrich Frömel</i>		
Ein Deutscher aus Böhmen. Franz Carl Weiskopf als Emigrant und Kämpfer gegen den Nationalsozialismus	351	
<i>Gerhard Schmolze</i>		
Schwierige Jahre in Deutschland. Ernst Tollers Weg von der Assimilierung zur Ausbürgerung	365	

VI. Christliche Perspektiven

Gerhard Schmolze

- „Vom Ufer, da wir abgestoßen“. Otto von Taube zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus

385

Hans-Joachim Beeskow

- „Er schrieb – an eines andern Statt, der niemals schrieb. Den frage weiter.“
Bemerkungen zu Leben und Werk von Kurt Ihlenfeld

403

Günter Wirth

- „Solche ständige Verbindung mit der Heimat hätte auch ihren tiefen Sinn.“
Der Schlesier Jochen Klepper und sein dichterisches Gegenbild zum Nationalsozialismus

415

Liina Lukas

- Zwischen Hammer und Amboß. Edzard Schaper auf der Grenze von Ost und West

437

VII. Grenzfälle

Michael Rißmann

- „Imperium transcendat hominem“. Ernst Kantorowicz, das „Geheime Deutschland“ und der Nationalsozialismus

451

Winfried Halder

- Irrtum und Umkehr eines Konservativen. Hermann Rauschning und das Regime Hitlers

477

Sylvia Taschka

- Unvereinbarkeit der Ideologien. Ernst Niekischs Kampf gegen Adolf Hitler

501